

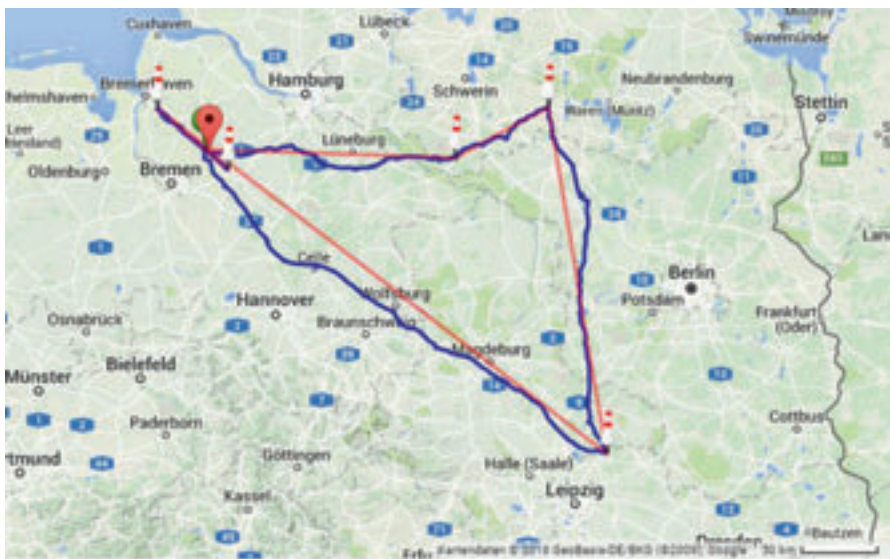
Die Thermik ist entscheidend

Aufwinde machen imposante Langstreckenflüge für Segelflieger erst möglich

Bericht von Rolf Struckmeyer

Westertimke. Es ist wie bei den Seglern auf dem Wasser: im Winter ist meistens Pause. In der Zeit vom Oktober bis Ende März ruht in Westertimke die Segelflugsaison. In dieser Zeit werden Flugzeuge und Geräte gewartet, instand gesetzt, ggf. auch repariert. Erst wenn der Prüfer für Luftfahrtgerät die Flugzeuge und die Winde im Rahmen der jährlichen Prüfung der Lufttüchtigkeit für einsatzfähig erkannt hat, geht es Ende März wieder in die Luft. Wenn dann im April und Mai die Sonne ihre Kraft entfaltet, sind durch thermische Aufwinde Flüge über große Strecken auch bei uns in Norddeutschland möglich.

Thermische Aufwinde zu finden ist die große Herausforderung beim Segelfliegen, denn nur mit ihrer Hilfe sind längere und weitere Flüge möglich. Thermische Aufwinde entstehen bei Sonneneinstrahlung durch unterschiedliche Erwärmung der Erdoberfläche, die wiederum die aufsteigende Luft erwärmt. Von der Sonne beschienene Kornfelder oder Flächen mit sandigem Untergrund erwärmen sich schneller als eine feuchte Wiese, diese wiederum besser



Flugroute am 4. Juni 2015

als ein Wald. Die erwärmte Luft steigt wie eine große Seifenblase oder auch wie ein Schlauch auf. Aufwinde sind im Durchmesser auf wenige hundert Meter beschränkt und man erkennt sie gut unter Kumuluswolken, den Schönwetter-

oder Schäfchenwolken. Aber auch wenn bei klarem Himmel keine Wolken vorhanden sind, kann es Aufwinde geben, der Segelflieger nennt dieses dann „Blauthermik“.

Der geübte Segelflieger achtet deshalb auf Geländemerkmale, an denen sich leicht Warmluft-Blasen ablösen können, auf Wolken oder auf kreisende Vögel.

Ist das thermische Aufwindfeld, Segelflieger nennen das auch kurz „Bart“, einmal gefunden, so gilt es, möglichst effizient darin zu kreisen. Man steigt in der Thermik bis 150 Meter unter die Wolkenbasis, welche bei uns in Abhängigkeit von Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit bis ca. 3.000 m über der Erdoberfläche liegen kann. Danach wird die so gewonnene Höhe in Flugstrecke umgesetzt, bis man sich wieder einen Aufwind suchen muss, um weiter voran zu kommen.

Am 4. Juni 2015 haben Tim Rührenbeck und Karsten Petzold mit einem Arcus T (doppelsitziges Hochleistungssegelflugzeug mit 20 Metern Spannweite) für die Segelfluggruppe Bremen e.V. einen neuen Vereinsrekord aufgestellt: 830 km von Tarmstedt über Plau am See in Mecklenburg-Vorpommern und Leipzig zurück nach Tarmstedt in 10 Stunden Segelflug ohne Motor.

Timo Struckmeyer mit Benjamin Leschow erreichten am 7.6.2015 in einem Ziel-Rückkehrflug von Tarmstedt nach Wolgast an der Ostsee 730 Kilometer in 8 Stunden und Björn-Christian Michaelis erflieg knapp 720 Kilometer mit Rolf



Auf dem Segelflugplatz Westertimke

Kfz-Reparaturwerkstatt

Jan-Peter Henning

- TÜV / Dekra-Abnahme mittwochs und freitags
- Abgasuntersuchung jederzeit
- Reparaturen aller Art
- Unfallschaden-Reparatur



Kfz-Meisterbetrieb seit 1987

Ostentor 23 · 27412 Tarmstedt
jan-peter.henning@ewetel.net
Telefon 0 42 83 - 98 00 86
Mobil 01 52 - 07 73 82 19

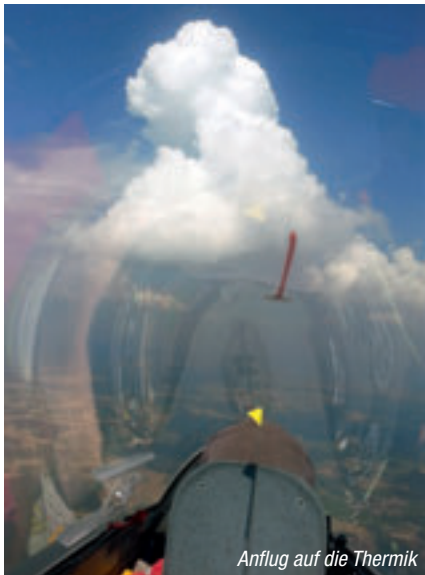
Struckmeyer am 24.5.2015 mit einem Dreiecksflug über Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Der große Traum eines jeden Segelfliegers, 1.000 Kilometer in Segelflug ohne Motor zurückzulegen, blieb den Piloten der SFG in Norddeutschland bisher verwehrt. Zugleich aber bleibt es als ehrgeiziges Ziel bestehen und jedes Jahr neu hoffen die Segelflieger auf den großen Tag mit dem großen Wetter für einen Tausend-Kilometer Flug in der norddeutschen Tiefebene.

Allerdings ist es ein langer Weg vom 1. Alleinstart bis zum Streckenflug über mehrere hundert Kilometer. Am Anfang einer Segelflugausbildung, die übrigens schon mit 14 Jahren begonnen werden



Tim Rührenbeck und Timo Struckmeyer vor „Arcus T“



Anflug auf die Thermik

kann, steht die sichere Beherrschung des Starts und der Landung. Schon nach 40-60 Starts mit einem Fluglehrer erreichen viele Flugschüler die Alleinflugreife und machen die A-Prüfung, bei der sie erstmals ganz alleine starten und landen.

Auch 2016 kann an jedem Wochenende mit der Segelflugausbildung begonnen werden. Wer das Segelfliegen erst einmal ausprobieren möchte, kann mit dem Schnupperangebot der Segelfluggruppe sechs Mal mit einem Fluglehrer in einem modernen Doppelsitzer in die Luft gehen.

Auch einmalige Gastflüge sind weiterhin an jedem Wochenende bei entsprechendem Wetter möglich.

Nähere Infos dazu am Flugplatz, beim Vorsitzenden Rolf Struckmeyer Tel.: 04283 5109 oder auf der Homepage des Vereins: "www.sfg-bremen.de".

Wir sind bereit für die „TARMS“



... und freuen uns auf Ihren
Besuch an unserem Stand

Otten Schuh

Wilstedter Straße • Ecke Bahnhofstr.
27412 Tarmstedt • Tel. (04283) 98 06 12